

Die Redaktion und Administration befinden sich in der Buchdruckerei J. Armpotic, Piazza Carli 1 und Via Genio 2. Telefon Nr. 58. Sprechstunde der Redaktion: Von 7 bis 8 Uhr abends. Bezugsbedingungen: mit täglicher Zustellung ins Haus durch die Post oder die Aus-träger monatlich 2 K 40 h, vierteljährig 7 K 20 h, halb-jährig 14 K 40 h und ganz-jährig 28 K 80 h. Einzelpreis 6 h.

Druck und Verlag:  
Buchdruckerei Jof. Armpotic  
Bola, Piazza Carli 1.

# Palauer Tagblatt.

Erscheint täglich um 6 Uhr  
früh.

Abonnements und Anklän-dungen (Inserate) werden in der Verlags- und Buchdruckerei Jof. Armpotic, Piazza Carli Nr. 1 entgegengenommen.

Auswärtige Annoncen werden durch alle größeren Anklän-dungsbureaus übernommen. In r e a t e werden mit 30 h für die 5mal gesparte Beiti-zelle, Reklamationszettel im re-daktionellen Teile mit 60 h für die Zeile berechnet.

Verantwortl. Schriftleiter:  
Rudolf Schwendbauer.

VI. Jahrgang

Bola, Donnerstag, 1. September 1910.

— Nr. 1639. —

## An die p. t. Abonnenten!

Um unliebsamen Störungen in der Zufendung des Blattes vorzubeugen, ersuchen wir unsere geehrten Abonnenten, die Pränumeration rechtzeitig zu erneuern resp. die über die Rückstände beigeflossenen Reklamationen zu berücksichtigen. Die Administration.

## Tagesneuigkeiten.

Bola, am 1. September 1910.

**Die Proklamation Montenegro zum Königreich.** Aus Cetinje 30. August. wird gemeldet: König Nikolaus erließ folgende Proklama-tion: An mein teures Volk! Die Nationalvertretung hat als Ausdruck ihrer Gedanken und Empfindungen den stolzen Wunsch ausgesprochen, den Tag meiner fünfzigjährigen Regierung durch eine Handlung zu krön-en, welche mein gutes Volk für seine ewigen Kämpfe, seine Tapferkeit, Opfer und übermenschlichen Anstren-gungen entschädigen soll. Mit Rücksicht auf die ruhm-reiche Vergangenheit unseres Vaterlandes, welches dem Serbentum das erste, mächtige und anerkannte König-reich gab, hat sie in ihrer heutigen Sitzung einstimmig den Antrag eingebracht, das alte Königreich zu erneu-ern und am heutigen Tage Montenegro zum Königreich auszurufen und mir die Königswürde anzutragen. Da ich diesen Antrag der Volksvertretung angenommen und ihn durch meine Unterschrift sanktioniert habe, proklamiere ich im Namen Gottes unser Vaterland zum Königreich und mich zum e r b l i c h e n K ö n i g von Montenegro durch Gottes Gnaden. Indem ich dies meinem teuren Volke kundgebe, erlebe ich Gottes Gnade für unser Land und bitte den Allmächtigen, unsere Handlungen zu segnen, damit sie unserem Vaterlande zum Glück, Ruhme und zur Größe gereichen.

**Montenegro und Oesterreich-Ungarn.** In den gegenwärtigen Zeiten wird eine Schilderung des Verhältnisses zwischen Montenegro und unserer Mo-narchie, vor mehr als dreißig Jahren von doppeltem Interesse sein. Anfangs 1876 flatterte das Kriegsmar-nifest Montenegros hinaus in die Welt und schon um die Hälfte des Monats Jänner trafen Arzte und Ab-ordnungen vom russischen roten Kreuz samt Aus-rüstungsgegenständen für Feldlazarette in Cattaro ein, um sich nach Cetinje zu begeben. Die Monarchie beob-achtete gegen das christliche, die Türkei bekämpfende Element eine „wohlwollende Neutralität“, welche den Montenegrinern wiederholt zu flatten kam. — Anfangs Juni 1870 ankerte ein Lloyd-dampfer nahe der Cattarjer Militärhochschule und schaffte seine Ladung an Land. Lächelnd bemerkte der anwesende Platzkommandant, es seien Konserven für Montenegro. Mehrere Kisten waren aus den Fugen gegangen und zeigten ihren Inhalt, es waren Gewehre. Am 4. oder 5. Juni 1876 nachmittags kamen die Montenegrinern und trugen 8600 Wäuzgewehre und 2.000.000 scharfe Patronen nach ihrer Heimat hinauf. Einige Monate später wurden abermals etliche Millionen scharfe Patronen ausgeschifft und durch Montenegrinern übernommen. Die Festung Niksic wurde im Herbst 1877 mit russischen Belagerungsgeschützen besetzt, die über österreichisches Gebiet (bei Castellastua) nach Montenegro geschafft wurden. Der Statthalter von Dalmatien (F. M. Baron Nedich) kam öfters mit dem „Andreas Hofer“ nach Cattaro. Zuweilen geschah es, daß er nach Cetinje hinaufritt und dem Fürsten Geldspenden überbrachte; zwei Kisten, die wie Pa-tronenverfälschungen aussehcn und einem starken Tragtier aufgeladen waren, hatten den kostbaren Inhalt. Dank der Gunst, welche man am unrechten Orte verschwen-dete, gebärdeten sich die Montenegrinern in Cattaro, als befänden sie sich auf eigenem Boden. Ihren Zukunfts-träumen entsprechend, war das neue Garnisonshpital, welches um jene Zeit fertiggestellt wurde, außersehn, doreinst die Residenz des Fürsten zu bilden. Die grie-chisch-orthodoxe Bevölkerung in der Bocche sah diesen

Vorgängen beifällig zu; anders dachten die Katholiken und die Offiziere der Besatzungstruppen.

**Eine falsche Anschuldigung gegen unsere Kriegsmarine.** Zu der unter diesem Titel in un-serer Sonntagsnummer zitierten Bülte des Genueser „Secolo XIX.“ wird amtlich folgendes bekanntgegeben: Auf Grund amtlicher Erhebungen stellte sich der Sach-verhalt wie folgt heraus: Am 22. d. lief gegen 8 Uhr morgens das königlich italienische Schlachtschiff „Re-gina Elena“, ein Torpedoboot und die königlich ita-lienische Jacht „Cecilia“ mit dem Königspaar an Bord in Antivari ein. „Regina Elena“ verließ noch am gleichen Tage die Kreed und steuerte südwärts. Erst am 23. d. tam das t. u. t. Torpedoboot „13“ gelegent-lich einer Kundensahrt zur südlichen Reichsgrenze. In Erwartung, dort vielleicht ein königlich italieni-sches Schiff mit der Standarte am Top zu begegnen, ließ der Kommandant schon früher die Flaggengala vorbereiten. An der Reichsgrenze angelangt, wurden vom Torpedoboot aus eine königlich italienische Jacht und ein Segler vor dem Hafen von Antivari liegend gesehen. Die Jacht führte keinerlei Rang-s-abzeichen (das Königspaar war nämlich schon in Cetinje) und ebensowenig wie der Segler eine Flaggengala. Selbstverständlich fand auch keine gegen-seitige Signalisierung statt.

**Von der deutschen Flotte.** Aus Danzig wird vom 29. v. M. gemeldet: An Bord der „Hohenzollern“ begaben sich heute vormittag 7 $\frac{1}{2}$  Uhr das Kaiserpaar mit Familie, die übrigen Prinzen und andere zur Be-sichtigung der Hochseeflotte, bestehend aus 30 Kriegs-schiffen, nebst 55 Torpedobooten und drei Unterseebo-ten mit einer Gesamtbesatzung von 26.000 Mann mit 1100 Offizieren. Prinz Adalbert tat Dienst als Torpedobootskommandant. Um 9 Uhr traf die Kaiser-jacht bei der Flotte ein. Die Torpedoboots und Unter-seeboote defilierten. Dann dampfte die „Hohenzollern“ durch die beiden von drei Reihen von Panzerschiffen gebildeten Gassen hindurch. Um 9 $\frac{1}{4}$  Uhr ging der Kaiser an Bord des Flaggschiffes „Deutschland“. Die anderen Fürlichkeiten verblieben auf der „Hohenzollern“. Es folgte die Vorführung von Exerzitten der Flotte, die weit hinaus in die See führten und interessante Gefechtsbilder entwickelten. Die „Hohenzollern“ folgte der Flotte. Um 12 $\frac{1}{2}$  Uhr nahm der Kaiser ein Früh-stück bei dem Chef der Hochseeflotte, Admiral Holgen-dorff, ern, und lehrte um 2 $\frac{1}{2}$  Uhr an Bord der „Ho-henzollern“ zurück, die gegen 3 $\frac{1}{4}$  Uhr bei Neufahr-wasser festmachte. Der Kaiser verlieh eine große Anzahl von Ordensauszeichnungen und verfügte verschiedene Beförderungen.

**In der Angelegenheit der Konkurse der „Oesterr. Riviera-A.-G.“ und der Firma Ja-kob Ludwig Münz** lesen wir in der „Wiener Zeitung“ vom 26. August d. J. die Verlautbarung der Konkurse, und zwar für die „Oesterr. Riviera-A.-G.“ in Wien wurde der Landesgerichtsrat Dr. Georg Frankl zum Konkurskommissär und Dr. Alfred Schle-finger, Wien I, Magimilianstraße 5, zum einstweiligen Masseverwalter bestellt. Die Gläubiger dieser Fir-ma werden aufgefordert bei der für Sam-s-tag den 3. September 1910 um 11 Uhr vor-mittags beim t. t. Handelsgerichte Wien, Abt. X, Saal IV anberaumten Tagung unter Beibringung der zur Bescheinigung ihrer An-sprüche dienlichen Belege über die Bestätigung des einstweiligen bestellten oder die Ernennung eines an-deren Masseverwalters und dessen Stellvertreters ihre Vorschläge zu erstatten und den Gläubigerausschuß zu wählen. Ferner werden alle, die einen Anspruch als Konkursgläubiger erheben wollen, aufgefordert, ihre Forderungen, selbst wenn ein Rechtsstreit darüber an-hängig sein sollte, bis 8. Oktober 1910 bei diesem Gerichte nach Vorchrift der Konkursordnung zur An-meldung und bei der auf den 14. Oktober 1910 vor-mittags 10 Uhr bei diesem Gerichte, Zimmer Nr. 44, anberaumten Liquidierungstagung zur Liquidierung und Rangbestimmung zu bringen. Gläubiger, welche die Anmeldefrist veräumen, haben die durch neue Einberufung der Gläubigerschaft und Prüfung der nachträglichen Anmeldung sowohl den einzelnen Gläu-

bigern als der Masse verursachten Kosten zu tragen und bleiben von den auf Grund eines förmlichen Ver-teilungsentwurfes bereits stattgehabten Verteilungen ausgeschlossen. Die bei der Liquidierungstagung er-scheinenden angemeldeten Gläubiger sind berechtigt, durch freie Wahl an Stelle des Masseverwalters, dessen Stellvertreters und der Mitglieder des Gläubigeraus-schusses, die bis dahin im Amte waren, andere Per-sonen ihres Vertrauens endgültig zu berufen. Die Li-iquidierungstagung wird zugleich als Vergleichstag-ung bestimmt. — Für die Firma Jakob Ludwig Münz wurde ebenfalls Dr. Georg Frankl als Kon-kurskommissär und Dr. Ernst Vinzenz Schid, Advoka-tat in Wien, I, Wallfischgasse 6, zum einstweiligen Masseverwalter bestellt. Der Sinn der Verlautbarung für diese Firma ist gleich der ersteren, nur mit der Aenderung, daß die Gläubiger dieser Firma zur Wahl oder Bestätigung des Masseverwalters am 3. Septem-ber 1910 im gleichen Zimmer um 10 Uhr zu er-scheinen haben und daß die Liquidierung und Rang-bestimmung auf den 15. Oktober 1910 bestimmt ist. — Zum gleichen Gegenstand erhalten wir folgende Zuschrift: „Bola, 31. August 1910. Verehrliche Schriftleitung! Der in der heutigen Nummer Ihres geschätzten Blattes erschienene Artikel über den Konkurs der Firma J. L. Münz und der „Oesterr. Riviera-A.-G.“ beruht zum großen Teile auf irrtümlichen Infor-mationen und ich bitte Sie daher im Interesse der Wahrheit, nachstehende kurze Darstellung des Sach-verhaltes in Ihrem geschätzten Blatte aufzunehmen: Da sowohl die Firma Münz als auch die „Riviera-Ges.“ im Handelsregister des Handelsgerichtes Wien proto-kolliert sind, so ist das t. t. Handelsgericht in Wien nach dem Gesetze das alleinige, zur Eröffnung des Konkurses berufene Gericht. Dieser Konkurs erstreckt sich aber nicht nur auf Wien, sondern auf das ge-samte in der österr.-ungar. Monarchie, an wel-chem Orte immer befindliche bewegliche und unbewegliche Vermögen heider Unternehmungen. Das Handelsgericht hat mich zum einstweiligen Masse-verwalter im Konkurse der „Riviera-A.-G.“ und Herrn Dr. Ernst W. Schid, Advokaten in Wien, im Konkurse der Firma Münz bestellt. Die Wahl der beiden definitiven Masseverwalter, ihrer Stellvertreter und der Gläubigerausschüsse findet beim t. t. Handelsgerichte in Wien am 3. September l. J. 11 Uhr vormittags statt. Bezüglich der Fortführung der Hotels in Bola und in Parenzo hatte nicht das hiesige Bezirksgericht zu ent-scheiden, und ein dahin zielender Antrag konnte nicht von einem Kanzleibeamten des Bezirksgerichtes Bola oder einem Notar gestellt werden, sondern lediglich von mir und es hat auch tatsächlich das t. t. Handelsge-richt in Wien über meinen Antrag die ununterbrochene Fortführung des Betriebes beider Hotels angeordnet und mich beauftragt, an Ort und Stelle diesbezügliche Vorkehrungen zu treffen. Diesem Auftrage bin ich nach-gekommen und habe angeordnet, daß alle mit dem laufenden Betriebe verbundenen Auslagen bestritten, insbesondere die Geschäftsleute für alle, nach dem Tage der Konkursöffnung (24. August l. J.) zu effektu-ierenden Lieferungen prompt und bar bezahlt werden. Andere Zahlungen an frühere Gläubiger dürfen nach dem Gesetze jetzt nicht geleistet werden und sind, wie ich mich durch Einsichtnahme in die Kassabücher über-zeugt habe, auch tatsächlich nicht geleistet worden. Die Be-hauptung, daß Samstag ein Gläubiger mit 50,00 Nachlaß ausbezahlt worden wäre, ist völlig aus der Luft gegriffen. Nach Paragraph 74 der Konkursordnung haben nun die grundbücherlich eingetragenen Hypothekargläubiger einer zur Konkursmasse gehörigen Realität das Recht, einen Spezialverwalter für diese Realität bei jenem Gerichte zu beantragen, in dessen Sprengel die Realit-ät gelegen ist. Von diesem Rechte haben die Hypo-thekargläubiger der „Riviera-A.-G.“, nämlich die „Se-curitas“ und die „Sfriatische Landesbodenkreditanstalt“ Gebrauch gemacht und haben beim hiesigen Bezirks-gerichte die Bestellung eines Spezialverwalters für das Hotel „Riviera“ beantragt. Für diesen Posten ist Herr Bohuslav Erdina in Aussicht genommen, welcher aber niemals Beamter der Firma Münz oder Beamter der „Riviera-A.-G.“ gewesen ist; sondern bisher nur als Vertrauensmann der „Securitas“ die Buchführung



Als über den Stand zu führen: Zum Waffenquartiermeister. Zeichner: Lit. Waffenquartiermeister, Zeichner Johann Rudolf, Zeichner Josef, Zeichner Johann Josef Stefan. — Zum Waffenquartiermeister, Urmacher: Lit. Waffenquartiermeister Luall Anton, — Zum Waffengast, Zeichner: Waffematrose Gasche Ludwig, Glanz Otho. — Zum Waffenmaat, Korbschuster: Waffenquartiermeister Erdely Adolf.

Ukraine. 3 Monate. Schltz. Hermann Ritter v. Sebina (Oesterreich-Ungarn und Italien); Frgltn. Heinrich Pfeiffer (Oesterreich-Ungarn und die Schweiz); 8 Wochen. Mar. Ruzyl, Johann Seltberger (Abspang). 28 Tage. Mar. Ruzyl, Franz Stegbauer (Oesterreich-Ungarn). 18 Tage. Mar. Ruzyl, Beamter Franz Scholz (Crisst und Istrien). 14 Tage. Mar. Ruzyl, Oskar Huber (Istrien). 8 Tage. Sch. Arzt Dr. Siegfried Schneider (Badien bei Wien und Oesterreich-Ungarn); Art.-Ing. Vinzenz Debe (Istrien); 6 Tage. prov. Sta. Arzt Dr. Sabianus Simon (Sombathely).

**Drahtnachrichten.**

(K. k. Korrespondenzbureau.)

**Aus der „Wiener Zeitung“**

Wien, 31. August. Die „Wiener Zeitung“ publiziert eine Verordnung des Handelsministeriums, womit der § 2 der Verordnung vom 1. März 1901 R.-G.-Bl. Nr. 18, betreffend das Verhalten der Seehandelschiffe und Yachten gegenüber Kriegsschiffen und Befestigungswerken abgeändert wird, ferner eine Kundmachung der Minister für Landesverteidigung und Finanzen, womit die Einreihung der Gemeinde Lussinpiccolo in die 7. Klasse des Militärinstanzverzeichnisses verkündet wird.

**Die Feierlichkeiten in Montenegro.**

Cetinje, 31. August. Das Telegramm des russischen Kaisers, worin der König Nikolaus zum Feldmarschall der russischen Armee ernannt wird, wurde gestern nach der Militärparade in Gegenwart der Majestäten, des diplomatischen Korps und der Würdenträger verlesen. Das Telegramm besagt, der Kaiser schätze sich glücklich, dem König einen Beweis seiner Verehrung zu geben und drückt die Wünsche für das Glück des Königs und des Königshauses sowie das Wohl Montenegros aus.

Der serbische Minister des Aeußern sandte dem König eine Depesche, worin er im Namen des serbischen Ministerrates gratuliert und wünscht, Gott möge geben, daß das neue serbische Königreich unter der Regierung Nikolaus dem Lande Montenegro und dem gesamten Serbentum Glück und Ruhm bringen möge.

**Die Cholera.**

Konstantinopel, 31. August. Einem Kommando der Pforte zufolge hat die klinisch-bakteriologische Untersuchung der zwei gemeldeten choleraverdächtigen Fälle ein negatives Resultat ergeben. Eine zweite Untersuchung wurde angeordnet.

Preßburg, 31. August. Die auf dem Dampfer „Regensburg“ unter choleraverdächtigen Erscheinungen erkrankte Antonie Ernska, die isoliert und in das hiesige Krankenhaus gebracht worden war, ist gestern um 7 Uhr abends gestorben. Als Todesursache wurde Cholera asiatica festgestellt. Die Leiche wird morgen früh obduziert und sodann unter entsprechenden Vorsichtsmaßregeln beerdigt werden.

Fiume, 30. August. Aus Abdi ist gestern früh hier ein italienischer Segler mit einer Ladung von 150.000 Zitronen eingelaufen. Die Erlaubnis zum Löschen der Ladung wurde jedoch verweigert, worauf der Segler wieder in See ging. — Drei Russen, die gestern nachts mit der Bahn hier eingetroffen waren, wurden der Sanitätsbehörde überstellt, jedoch wieder freigelassen, da sie bereits an der Grenze fünf Tage unter Beobachtung gestanden waren.

Berlin, 30. August. Wegen der herrschenden Cholerafahr erklärt der Polizeipräsident eine Kundmachung, in der er auf die sofortige Anzeigepflicht aufmerksam macht, falls irgendwo ein choleraverdächtiger Fall sich ereignet. Doch ist bei den Verdächtigen in Berlin selbst Cholera noch nicht festgestellt worden. Außer den gestern Erkrankten wurde heute vormittags noch die Arbeiterin Koske in die Charité gebracht. Auch der Fall der Arbeiterin Szweta in Charlotten-

burg harzt noch der Entscheidung. In Spandau sind zwei neue Fälle angemeldet worden. Ein zwölfjähriger Knabe und ein Glasermeister wurden in die Isolierkammer eingeliefert. Doch auch in diesen Fällen liegt noch kein endgültiges Ergebnis der Untersuchung vor. Die Ärzte sind ungeheuer streng. Selbst Durchfallfälle melden sie schon an. Eben deshalb besagen die angezeigten Fälle vorläufig noch gar nichts. Jedenfalls sind alle Vorsichtsmaßregeln getroffen.

**Der antigriechische Boykott.**

Konstantinopel, 31. August. Seit einigen Tagen ist eine Verschärfung des antigriechischen Boykotts sowohl hier als auch in der Provinz bemerkbar. Das Pressbureau der Pforte dementiert die Athener Nachricht, wonach die Beteiligung der türkischen Behörden im Vilajet Sajnina an der Boykottbewegung erwiesen sei.

**Meuternde Matrosen.**

Dänkirchen, 31. August. Mehrere Matrosen verschiedener Nationalität, die in Amerika an Bord des Dreimasters „Jean“ gegangen waren, um desertherte Franzosen zu ergreifen, meuterten und bedrohten den Kapitän und seinen Stab. Aus Falmouth, wo er weitere Befehle empfing, erstattete Kapitän Lacroix der Gendarmen Meldung, die gleich nach Anfuhr des Schiffes in Dänkirchen sich an Bord begeben wird, um die Meuterer zu verhaften.

**Telegraphischer Wetterbericht**

des Hydr. Amtes der k. u. k. Kriegsmarine vom 31. August 1910.

**Allgemeine Uebersicht**

Das Barometerminimum in W hat sich ausgefüllt, über der Adria ist eine schwache sekundäre Depression zurückgeblieben. Von W her ist hoher Druck im Anzuge begriffen.

In der Monarchie meist trüb, im W Regen, geringe Wärmeunterschiede. In der Adria noch schwacher Scirocco, heiter bis leicht wolkig. Temperatur unverändert. Die See ist geträubelt.

Voraussetzliches Wetter in den nächsten 24 Stunden für Pola: Zuerst noch wechselnd wolkig, bei schwachen W.lichen Brisen; später wolkig bis heiter. — frischer ENE-licher Wind, Bewölkungsabnahme und Kühlung.

Vorwärtstendenz 7 Uhr morgens: 75.9; 8 Uhr nachm. 76.0 C Temperatur um 7 Uhr: + 21.5; 2 Uhr: + 23.0. Regenüberschuß für Pola: 32.0 mm. Temperatur des Seewassers um 8 Uhr vormittags: 23.5°. Ausgegeben um Uhr 5 — nachmittags.

**Bezirkskrankenkasse-Arbeiter-Anmelde- und Abmeldezetteln sind bei**

**Jos. Krmpotic, Pola, Piazza Carli 1** en gros und en detail zu haben.

**Geographisch-statistischer Taschenatlas von Oesterreich-Ungarn**

von Prof. A. E. Sittichmann aufmerksam zu machen. Derselbe ist ein vollständiges Nachschlagewerk und gibt außer über Geographie und Statistik des Reiches, Aufschluß über Meer- und Marine, Reichsrat, Oberste Staatsverwaltung, sämtliche Ministerien usw. Preis 5 Kr.

**G. Schmidt, Buchh., Foro 12.**

**Kleiner Anzeiger.**

Ein Wort & Peller, in letzter Schrift 8 Peller. Mit gegen Voranzahlung. — Nur jene Inserate, welche vor 6 Uhr abends eintreffen, können am nächstfolgenden Tag erscheinen. Für spätere Inserate wird das Geld nicht retourniert.

Verloren wurde auf dem Wege vom Hotel „Miviera“ zum Marinekasino eine hellbraune Pelzjacke. Abzugeben gegen 30 Kronen Finderlohn im Hotel „Miviera“ 1193

Eintrache Köchin wird gesucht. Via bella Stazione 11, Barriere 1185

Schön möbliertes Zimmer zu vermieten. Via Senatica 19, 1. Stod. 1120

Zwei möblierte Zimmer mit Kabinett für 1 oder 2 Herren zu vermieten. Via Dignano 8, 2. Stod. rechts. 1124

Reines möbliertes Zimmer sofort zu vermieten. Via Genide Nr. 7, 1. Stod. rechts. 1123

Elegant möbliertes Stiegezimmer parterriere, in Via Diana Nr. 7 zu vermieten. 1129

Ein Zimmer möbliert, wird eventuell mit Kost an Gymnasialschüler (4. oder 5. Jahrganges) Via Ercole 5, 1. Stod. vermietet. 1113

Möblierte Wohnung bestehend aus 3-4 Zimmern und Zubehör, für auf 3 bis 4 Monate zu mieten gesucht. 1134

Ein oder zwei möblierte Zimmer parterriere, sofort zu vermieten. Via Befegung 6, Barriere rechts. 1121

Gelucht wird Wohnung mit 2 Zimmern, Küche und Badezimmer, oder ein großes Zimmer, Kabinett und Küche. Näheres beim Portier des Hotel „Miviera“. 1097

Zu verkaufen zwei schöne Dekorationssteppiche aus Schaafwolle. Matrosenhandarbeit, Via Ruzio 7. 1112

Zu verkaufen Eine komplette Speisezimmer-Einrichtung aus massivem Eichenholz in altdeutschem Stil bestehend aus Stuhl, Tisch, 9 Stühlen, Kleiderkasten, Schreibtisch, Nähtisch, Wäschekorb. Zu besichtigen Via Veterani 17, 1. Stod. von 12 bis 4 Uhr nachmittags. 1122

Schöne Villa in der Via Siffiano 73 mit 5 Zimmern, Küche, Badezimmer, allem nötigen Zubehör sowie großem Garten ab 1. November zu vermieten. Anträge an die Administration. 1126

Zeis-Feldstecher sowie sämtliche Spezialitäten dieser Firmen sind auf Bestellung bei mir zu haben. — Zur Aufklärung! Dem k. u. l. Herr, der k. u. l. Marine, sowie dem p. t. Publikum gebe ich zu wissen, daß ich durch Engrosüberlagen alle diese Artikel zur Original-Fabrikpreisen auf Bestellung liefern kann. Durch Engroslisten kann überhaupt jeder Detailsicht auch hier in Pola diese Bestellungen übernehmen. Hochachtung Emil J. Unterkwöger, Uhrmacher, Via Sergia 65. 282

Chemische Putzerei u. Färberei: Uebernahmestelle Piazza Carli Nr. 1, 1. Stod.

Metalltechnische Handwerke (Maschinen-schlosserei) von Gust. Reiniger. 1 Kr. Vorrätig in der Schrinnerschen Buchhandlung (C. Mahler).

Unkläglich meiner Ueberfiedlung nach Ragusa nach einem 25 jährigen Aufenthalte in Pola sage ich samt meiner Familie allen Bekannten von welchen ich mich nicht persönlich verabschieden konnte, auf diesem Wege ein herzliches Lebwohl. Alois Vogl, k. k. Postoberoffizial.

Für sofort oder später suche ein Lokal zum Verschleiß der Kultur. H. Fischer, Handlungsgärtner, Pola, Via Medolino 36.

Der Gefertigte gibt hiemit bekannt, daß er das bestrenommierte Restaurant Narodni dom übernommen hat, welches unter seiner Führung stets den p. t. Kunden nur frische Speisen und erstklassiges Budweiser Bier als auch gute Istrianer- und Unterkrainger Weine verabreichen wird. Dies der p. t. Garnison von Pola zur Kenntnis bringend zeichne Restaurateur Ravniker.

**Unsere SCHUHWAREN** werden trotz billiger Preise nur aus bestem Material gearbeitet und verbinden tadellose Passformen mit höchster Eleganz. 120 Filialen in allen grösseren Städten des In- u. Auslandes. Grösstes Unternehmen seiner Art in der öst.-ung. Monarchie. Illustrierte Kataloge portofrei. Alfred Fränkel, Commandit-Gesellschaft. Filiale: Pola, Via Sergia Nr. 14. Spezialität: Original Goodyaer Welt der beste Schuh der Gegenwart. Grösste Auswahl von Schuwaren jeder Art in anerkannt vorzüglicher Qualität.

**oooooooooooooooo**

**Wichtig für jene ausgedienten Unteroffiziere, ungarisch-kroatischer Staatsangehörigkeit, die in Oesterreich Staatsanstellungen zu erreichen wünschen!**

Eine in der Sache erprobte Person in Pola übernimmt alle in das Fach einschlagenden Arbeiten und führt zuverlässig alle behufs Erlangung der österreichischen Staatsangehörigkeit gemachten Schritte binnen 6—8 Monaten zu einem positiven Resultate.

Diejenigen, die Interesse daran hätten, sich als Oesterreicher um eine Anstellung zu bewerben, als auch alle jene, welche Familienverhältnisse halber die österreichische Staatsangehörigkeit zu erwerben wünschen, mögen ihre genaue Adresse bei der Administration unter „österreich. Staatsangehörigkeit“ erlegen.

**oooooooooooooooo**

**„Zonenbasar“**

**T. Kovacs** 295  
**Via Giulia Nr. 5.**

**Emailgeschirr**

zu den billigsten Preisen bei

**B. Robak**  
**Pola, Via Giulia Nr. 5.** 105

**+ Sanitätsgeschäft „Histría“ +**

**POLA, Via Sergia Nr. 61**

Wichtige Quelle für Bandagen, Gummiwaren, Bettelagen, Bruchbänder, Gummistrempfe, Leibbinden nach Maß. — Lager aller Systeme Gürtel und Monatsbinden, Irrigatore, Leibschiesseln etc. Medizinische Seifen, diätetische Präparate und Nährzucker, „Soxhlet“-Apparate. — Hygienische Windel „Tetra“, besonders für Säuglinge geeignet. — Echte Pariser Spezialitäten von 2 bis 12 Kronen per Dutzend. (Gummispezialitäten werden auf Verlangen per Post zugeschickt und wird für gute Ware garantiert.) 274

**Neueste amerikanische Erfindung!**



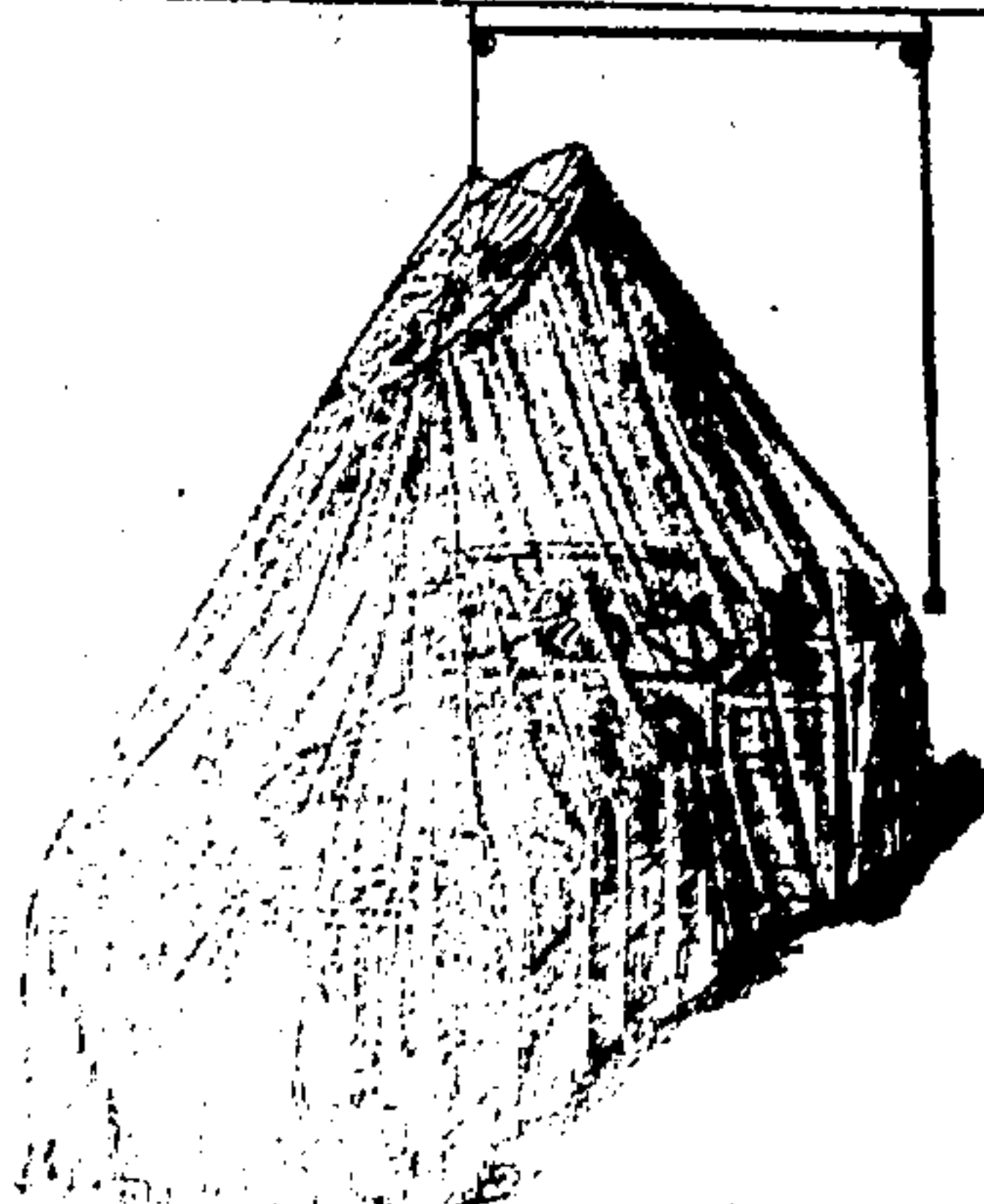
**Hygienische Artikel für Herren.** Jahrelang brauchbar. — Patent K 4.80. — Aufklärung gratis. 100.000 St. in kurz. Zeit verk.  
**Hygienische Artikel für Frauen.** (Frauenschutz.) Von d. grösst. mediz. Kapaz. empfohlen. Jahrelang brauchbar, K 2.80.  
Diskr. Frankozus. d. Vereins. d. Betr. auch in Briefmark. sonst 30 h mehr, durch Alleinverk.  
**J. Appel, Wien, VIII., Josefstädterstrasse Nr. 48. 289**

**Gelsennetze**

bester Schutz gegen Malaria und Sommerfieber liefert komplett mit Bleisaum

**Maison Fritz, Piazza Carli I**

u. zw. ein grosses Netz 35 K. für ein Kinderbett 25 K. 269



**Echte Prager Schinken und Selchwaren, sowie vorzügliche Butter, Käse und Schweinefett erhältlich nur im Selch- und Milchwaren-Geschäft, Via Marianna Nr. 8 bei Elise Stoiber geb. Ruttner, Geschäftsführerin, ex-Führerin der kalten Küche im Marinekasino.**

1065

**Erstes und grösstes Uhren- und Juwelen-Geschäft**

Ludwig Malitzky's Nachfolger

**Emil F. Unterweger**

Uhrmacher und Juwelier

**Pola, Via Sergia Nr. 65**



Alleinige Vertretung der „Union-Horlogere“ — „Alpina“-Marke, die besten Präzisions-Uhren in Silber, Stahl und Nickel. — Reichhaltiges Lager aller Gattungen Uhren und Juwelen in Gold, Silber etc. — Erstes und grösstes Lager in Präzisions-Uhren, Marke Glashütte, Schaffhausen, Zenith, Omega, Tawannes-Watch, wie auch Original Roskopf-Uhren. — Grösstes Lager aller Gattungen Pendel-, Wand- u. Küchen-Uhren, Wecker, Reisewecker etc.

**Erste und gewissenhafteste Reparaturen-Werkstätte.**

**Zur Beachtung!** Ich habe das Geschäft des verstorbenen Herrn Ludwig Malitzky seit 15. Jänner d. J. käuflich erworben und bedeutend vergrössert. Ich war früher bei der Firma Karl Jorgo 3 1/2 Jahre im Geschäft und gebe ich hiemit geziemend bekannt, dass ich alleiniger Besitzer meines Geschäftes Via Sergia 65 bin und mit niemanden eine Kompagnonverbindung habe.

**Nur Pola, Via Sergia Nr. 65.**

273

**Marx Email** 110 **und Fussboden-Glasuren**

Vorzügliche Spezialitäten, schnell trocknend, von Jedermann anwendbar. — Niederlage der Lackfabrik von **Ludwig Marx** bei Aug. Zullani und Alfonso Antonelli, Pola.

Gegründet 1891.

Gegründet 1891.

**Istarska Posujilnica**

Eigenes Haus

**POLA**

(Narodni Dom)

Registrierte Genossenschaft mit beschränkter Haftung.

**Filiale in Pisino**

**Vorschüsse auf Hypotheken und Akzente — Rückzahlung in Monatsraten**

Einlagen verzinst die Kassa mit **4 1/2 %** netto, ohne jedweden Abschlag

272

**Jede Art von Buchbinder-Arbeiten**

übernimmt **Jos. Krmpotic**, Pola, Piazza Carli 1.

**„Oesterreichische Familien- und Moden-Zeitung“**

Beste und billigste illustrierte Zeitschrift für die Interessen des

**Haushalts und der Familie**

mit neun wertvollen Beilagen.

**Wöchentlich ein Heft zu 24 Heller.**

Bei Zustellung durch die Post **Kr. 3.20** vierteljährlich frei ins Haus.

**Gebrauchsfertige Lagerschnitte à 20 Heller für unsere Abonnentinnen.**

Hervorragendes **Infektionsorgan** für Oesterreich-Ungarn.

Probenummern gratis und franko.

Zu bestellen bei allen Buchhandlungen am Orte, oder bei der Administration:

**Wien, I., Dominikanerbastei 10.**